



Von links nach rechts: Philipp Janisch (Küchenchef Turm), Andreas Widgruber (Executive Chef), Matthias Otto (Sous Chef Turm) und Manuel Liedl (Sous Chef Turm).

GENUSS AUF HÖCHSTEM NIVEAU

Von zeitlosen Klassikern über saisonale Köstlichkeiten bis hin zu kreativen Meisterwerken: Das Küchenteam rund um Executive Chef Andreas Widgruber legt nicht nur Wert auf eine moderne Interpretation der Gerichte, sondern auch auf beste Produkte aus der Region.

Der Donauturm – nicht nur ein strahlendes Juwel der Wiener Architektur, sondern auch das höchste Bauwerk Österreichs. Mit seinen imposanten 252 Metern ist er ein Symbol für den einzigartigen Stil der 1960er Jahre. Zur Wiener Internationalen Gartenschau 1964 erbaut, wurde das Herzstück dieser Veranstaltung schnell zum Besuchermagnet und Wahrzeichen der Hauptstadt Österreichs.

55 Jahre nach seiner Errichtung wurde der Donauturm »state of the art« umgebaut und erweitert. Neben neuen Unterhaltungsmöglichkeiten und Infoscreens wurde



die einzigartige Atmosphäre der 1960er-Jahre liebevoll in das Turm Café und Turm Restaurant zurückgeholt. Erweitert wurde die Gastronomie um das einladende Donaubräu mit großzügigem Gastgarten.

FACETTENREICHE KULINARIK

Heute können Besucher mit dem Expresslift zu den atemberaubenden, teils offenen, teils verglasten Aussichtsterrassen in 150 Metern Höhe schweben und ein unvergessliches 360° Panorama von Österreichs Hauptstadt genießen. Neben dem einzigartigen Ausblick über Wien punktet das höchste Wahrzeichen Österreichs mit seinen drei gastronomischen

Ebenen – dem Donaubräu am Fuße des Turms, dem charmanten Turm Café auf 160 Metern Höhe und dem sich elegant in 170 Metern Höhe drehenden Turm Restaurant. Von Brunch über Geburtstagsfeier oder Romantik Dinner bis hin zum Gala-Dinner zu Silvester – in den letzten Jahren mauserte sich der Donauturm zu einer äußerst begehrten kulinarischen Location für verschiedenste Anlässe und Feierlichkeiten.

FINE DINING IM RESTAURANT STÄRKER POSITIONIEREN

Damit aber noch nicht genug: Der letzte Schritt der Neuausrichtung ist bereits in vollem Gange – das Turm Restaurant soll ein völlig eigenständiges Restaurant werden. Gemeinsam mit dem Turm Küchenchef Philipp Janisch und seinem Team feilt Executive Chef Andreas Widgruber daran bereits seit einigen Jahren. »Es freut mich, dass die Res-

taurant-Auslastung mittlerweile nicht mehr fast ausschließlich touristisch ist, sondern auch schon sehr viel heimisches Publikum ins Turm Restaurant kommt«, erzählt Andreas Widgruber, der aber auch noch Luft nach oben sieht. Der Wiener zieht bereits seit 12 Jahren als Executive Chef die Fäden in den Küchen des Donauturms und schraubt mit seinem Team seit Jahren an unterschiedlichsten Rädchen, damit sich das Turm Restaurant mehr und mehr in Richtung Fine Dining positioniert. »Wir wollten einfach weg vom Masse durchpeitschen.« So wurden die beiden Zeitfenster für Tischreservierung am Abend gänzlich abgeschafft. Aber auch die Speisekarte und die Anzahl der Lieferanten wurde stark reduziert, um den Fokus mehr auf Qualität legen zu

Doppelter Genuss: Fine Dining im Turm Restaurant bei Ausblick über die Dächer von Wien.



Mit Gerichten wie Seesaibling Nori gebeizt mit Molkedashi-Saiblingskaviar-Granny oder Opalys Weiße Schokolade-Rosé Gin-Cipolla Dolce heben Andreas Widgruber und sein Küchenteam die Turm Kulinarik in neue Sphären.



können. »Letztlich wollen wir den Gästen im Turm Restaurant feinste Kulinarik bieten und dafür sorgen, dass es ein lässiger, schöner und vor allem ein unvergesslicher Abend wird«, meint der zweifache Familienvater, der 2011 nach zwei Jahren als Küchenchef im MAK zum Donauturm gewechselt ist. Mit der klassischen Küche im Donaubräu, Kaffee & Kuchen im Turm Café und Fine Dining im Turm Restaurant ist der Donauturm sehr breit aufgestellt – eigentlich die ideale Basis für eine Ausbildung als Koch. Doch die aktuellen Personalsorgen gehen auch am Donauturm nicht spurlos vorbei. »Derzeit haben wir etwa drei Lehrlinge pro Jahr, leider ziehen es aber nicht alle durch«, erzählt Andreas Widgruber und relativiert »Dann gibt es aber auch Quereinsteiger, die extrem motiviert sind und mit Auszeichnung abschließen.« Am meisten freut sich der sympathische Wiener aber über sein gut funktionierendes Kernteam, das nun schon seit zehn Jahren zusammenarbeitet. Der Donauturm – definitiv einen Besuch wert!

INFO

Weitere Informationen unter donauturm.at